

München, den 8. Mai 2007

Lange Zeit unbeachtet und erst Ende der achtziger Jahre wiederentdeckt, wurde das legendäre *Scrap Book* von Henri Cartier-Bresson in den letzten Jahren aufwendig restauriert und rekonstruiert. Nun liegt es endlich für jedermann zugänglich als Publikation vor.

**Henri Cartier-Bresson**

***Scrap Book***

Mit einem Vorwort von Martine Franck  
und Texten von Agnès Sire und Michel Frizot  
264 Seiten, 346 Abbildungen in Tritone und Farbe  
Ladenpreis: € 78,00, sFr 126,00

Als es Henri Cartier-Bresson 1944 gelang, aus deutscher Gefangenschaft zu fliehen, erreichte ihn ein Schreiben des Museum of Modern Art. Beaumont Newhall, Gründer und Leiter der Photoabteilung im MoMA, plante seit längerem eine Ausstellung „in memoriam“ Cartier-Bresson. Man hatte ihn für tot gehalten und bereits alle in den USA verfügbaren Informationen und Bilder für die „posthume“ Würdigung zusammengetragen. Als sich das Ganze glücklicherweise als Irrtum erwies, wurde der Künstler in die Vorbereitung mit einbezogen: als Ergänzung der amerikanischen Bestände sollte er Abzüge von Photographien seiner Wahl anfertigen – ein schwieriges Unterfangen, da es im kriegszerstörten Europa kaum Photopapier und nur selten Strom gab.

Am 15. Mai 1946 traf Henri Cartier-Bresson in New York ein, im Gepäck eine Fülle von Abzügen im Format 9 x 12 cm.

Um die Bilder besser präsentieren zu können, kaufte er als erstes ein Album, in das er die Photos einklebte; der Platz reichte nicht aus und er mußte hinten viele lose Blätter einkleben. So entstand das legendäre *Scrap Book* – ein Ensemble von 346 Aufnahmen, handverlesen vom Meister persönlich.

Es ist ein einzigartiges Dokument, die persönliche Bilanz seines bisherigen Lebens und der ersten 15 Jahre seines photographischen Schaffens.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihr Publikum auf das *Scrap Book* aufmerksam machen würden. In Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Photographien kostenlos gestattet. Weitergehende Entnahmen müßten Sie vorher mit unserer Presseabteilung absprechen.

Für die Überlassung eines Rezensionsbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Motlik-Ernst  
SCHIRMER/MOSEL VERLAG GMBH